

Gemeindeamt Hainzenberg

6280 Hainzenberg, Dörfli 360 • Bezirk Schwaz - Tirol
Telefon: 05282/2518 • Fax: 05282/2518 18

KUNDMACHUNG

In der Gemeinderatssitzung 6/2009 vom 20.08.2009 hat der Gemeinderat folgende Beschlüsse gefasst:

BESCHLÜSSE:

Zu Punkt 1):

Nach der Begrüßung und Eröffnung der Gemeinderatssitzung stellt der Bürgermeister fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Zu Punkt 2):

Beratung und evtl. Beschlussfassung über Aufnahme eines Kontokorrentkredit

Zur Zwischenfinanzierung des Kanalisierungsvorhabens ABA Dörfli Ost, Maria Rast sowie der Katastrophenschadensanierungsmaßnahme bei der Ötschenanger-Straße Innerberg ist die Aufstockung des im Jahr 2001 beschlossenen Kontokorrentkreditrahmens bei der Hypo-Tirol-Bank Mayrhofen (Konto 240 003 101) von EUR 39.000,00 auf nunmehr EUR 150.000,00 notwendig.

Der Bürgermeister hat diesbezüglich mit dem GF Herrn Mag. (FH) Jakob Egger von der Hypo Mayrhofen ein Gespräch geführt. Das Angebot sieht folgende Konditionen vor:

Zinssatz: 1,049 % p.a.

Zinsbindung: 1-Monats-Euribor zzgl. eines Aufschlages von 0,50 %, ohne Rundung (1-Mon.Euribor vom 27.07.09: 0,549 %), Anpassung jeweils monatlich am 1.d.M.)

Die Laufzeit beträgt 1 Jahr ab Einräumung des Kreditrahmens.

Es ist vorgesehen, den Kontokorrentrahmen im Jahr 2010 nach Aufnahme des langfristigen Bankdarlehens für das Kanalprojekt ABA Dörfli Ost, Maria Rast, zur Gänze abzudecken.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Aufstockung des Kontokorrentrahmens bei der Hypo-Tirol-Bank Mayrhofen zu den genannten Konditionen.

Zu Punkt 3):

Auftragsvergabe WVA Hainzenberg / Quellableitung Gerlosstein.

Mitte September soll die im Herbst letzten Jahres begonnene Quellfassung (Wildgehegequelle) samt Ableitung fertiggestellt werden. Der Quellschacht der Fa. HB-Technik wird in KW37 geliefert (Kosten netto: 25.550,00). Den Einbau des Quellschachtes und den Quellanschluss übernimmt die Fa. Fankhauser KEG, Zell am Ziller.

Die Grabungsarbeiten sowie die Verlegung der Quellableitung (ca. 300lfm sowie erdverlegte Zuleitung der 2 Anschlüsse Gerlossteinquelle 1 und „Überwasser“ Quelle

Rupert Binder) zur Einspeisung der Quelle in das bestehende Leitungsnetz der Gemeinde erfolgt auf Regie und wird von der Fa. Hechenbichler, Erpfendorf (Bagger+Mann (EUR 85,00/h) sowie Helfer (EUR 30,00/h)), welche bereits letztes Jahr die Quelfassung ausgeführt hat, übernommen. Zusätzlich wird die Gemeinde bei Bedarf einen Gemeindearbeiter beistellen.

Man schätzt, dass die Gesamtkosten (inkl. Arbeit, Material für Wasserleitung, Quellschacht, Bauaufsicht) zwischen EUR 50.000,00 und EUR 60.000,00 liegen werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Durchführung der Baumaßnahmen.

Zu Punkt 4):

Beratung und evtl. Beschlussfassung über Darlehensaufnahme für Wasserversorgung (Fassung Wildgehegequelle und Ableitung)

Wie bereits in der Gemeinderatssitzung vom 18.06.2009 besprochen wurde, ist zur Finanzierung der Restarbeiten zur Quelfassung/Quellableitung „Wildgehegequelle“ die Aufnahme eines Landeskulturfondsdarlehens (10 Jahre Laufzeit, dzt. 2 % Zinsen p.a.) erforderlich.

Der gegenüber dem Voranschlag 2009 angepasste Finanzierungsplan für das Jahr 2009 sieht vor:

<u>Restbaukosten netto</u>	60.000,00
Aufnahme LKF-Darlehen	30.000,00
Eigenmittel aus OH	30.000,00

Nach Vorlage der Endabrechnung werden voraussichtlich im Jahr 2010 die 15% Bundesumweltfördermittel ausbezahlt, welche dann für eine vorzeitige Sondertilgung des aufzunehmenden Landeskulturfondsdarlehens verwendet werden soll.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Aufnahme des Landeskulturfondsdarlehens in Höhe von EUR 30.000,00 (10 Jahre Laufzeit, Verzinsung 2 % p.a.).

Zu Punkt 5):

Beschlussfassung zur Gründung der Firma Hauptschulverband Zell am Ziller und Umgebung Immobilien KG.

Vom Gemeinderat wird genehmigend (10 JA-Stimmen, 1 Stimmenthaltung) zur Kenntnis genommen:

1. Die Gründung der Firma Hauptschulverband Zell am Ziller und Umgebung Immobilien KG mit dem Sitz in Zell am Ziller, an welcher:
 - a) der Hauptschulverband als Komplementär mit 100 %, und
 - b) die Marktgemeinde Zell am Ziller als Kommanditistin mit 0 %, substanzbeteiligt sind lt. beiliegendem **Gesellschaftsvertrag** datiert mit 24.07.2009.

Diese Gründung der Gesellschaft erfolgt unter Inanspruchnahme der steuerlichen Begünstigungen und Befreiungen des Artikels 34 Budgetbegleitsatz 2001.

2. Zur Umsetzung dieser Ausgliederung von Aufgaben des Verbandes auf die KG wird in weiterer Folge:
 - a) ein **Einbringungsvertrag** abgeschlossen, mit welchem das bestehende Hauptschulgebäude, welches ein Superädifikat darstellt, in die neu gegründete Kommanditgesellschaft unter Inanspruchnahme der steuerlichen Befrei-

ungsbestimmungen des Artikel 34 Budgetbegleitsatz 2001 eingebracht wird und

- b) darüber hinaus nach Vermessung der erforderlichen Teilfläche des Gst 362/2 ein **Baurechtsvertrag** abgeschlossen, mit welchem die Liegenschaftseigentümerin Marktgemeinde Zell am Ziller der neu gegründeten Hauptschulverband Zell am Ziller und Umgebung Immobilien KG ein Baurecht im Sinne des Baurechtsgesetzes auf dem Baurechtsgrundstück einräumt.

Zu Punkt 6):

Errichtung einer Rollstuhlrampe beim Gemeindeamt

Um die Barrierefreiheit des Gemeindeamtes zu gewährleisten, wird eine Rollstuhlrampe aus Alu-Riffelblech (5mm) inkl. Niro-Handlauf angeschafft. Das Angebot d. Fa. Kreidl Laimach beläuft sich auf EUR 1.182,00 brutto (Montage inklusive).

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Anschaffung der Rollstuhlrampe.

Zu Punkt 7):

Beratung und evtl. Beschlussfassung über Anschaffung Verkehrszeichen

Bei der Firma VTF-WIWASOL wurden im Zuge der Sommer Verkehrszeichenaktion (zT bis 30 % Rabatt) folgende Verkehrszeichen angeschafft (30 Geschwindigkeitsbeschränkung bei Zufahrt Burgstaller (Bescheid BH Schwaz vom 04.03.1982; Ersatz des abhanden gekommenen Verkehrszeichens), 2 Kinder (§50/12)-Tafeln mit Zusatztafel „Bushaltestelle“ für Bushaltestelle Innerberg (Bescheidaufgabe) sowie dazugehöriges Befestigungsmaterial, Wandarm für Befestigung des Vorrang-Tafel im Bereich Grindltal). Die Anschaffungskosten belaufen sich auf EUR 348,07.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Anschaffung der Verkehrszeichen.

Zu Punkt 8):

Änderung des Raumordnungskonzeptes und des Flächenwidmungsplanes

Peter Eberharter hat das Ansuchen auf Umwidmung einer Fläche der Gp. 369 im Ausmaß von 237,00 m² von derzeit Freiland in künftig „Wohngebiet“ gestellt. Der Grundbesitzer hat dabei erklärt, dass die im Raumordnungskonzept als W54 aufgenommene Fläche nicht mehr in der ursprünglich geplanten Form benötigt wird. Die beantragte Fläche wird an die Nachbarin Leibrecht verkauft und wird für den Neubau eines Wohnhauses benötigt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die Änderung des Flächenwidmungsplanes vom Raumplaner zur Auflage und Beschlussfassung vorbereitet wird.

Zu Punkt 9):

Personalangelegenheiten – Kindergarten.

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, diesen Punkt, da es sich um personenbezogene Angelegenheiten handelt, unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

Öffentlich kundgemacht wird, dass der Kindergartenleiterin für das Reinigen des Kindergartens außerhalb der regulären Wochenarbeitszeit 1,5 Stunden pro Woche vergütet werden.

Zu Punkt 10):

Sammlungen.

Bezirksjungbauernschaft/Landjugend Schwaz (Erntedankumzug): 50,00 Euro

Zu Punkt 11):

Allfälliges.

Der Bürgermeister informiert über die nächste Gemeinderatssitzung am 27.08.2009 bzgl. Hotelvorstellung. GR Stefan Binder und GV Ferdinand Fleidl kritisieren, dass von den geforderten Unterlagen und Nachweisen (WLV, Gefahrenzonen, Wasser) bislang nichts Konkretes vorgelegt wurde und jetzt plötzlich eine Umwidmung beschlossen werden soll. Der Bürgermeister entgegnet, dass sämtliche Unterlagen (strategische Umweltprüfung ist positiv) inkl. Betreiber und Finanzierungsplan bei der kommenden Gemeinderatssitzung vorgelegt werden. Unterlagen die strategische Umweltprüfung betreffend werden bereits in den nächsten Tagen der Gemeinde zukommen. Vor dem endgültigen Beschluss sollen sämtliche Unterlagen noch überprüft werden.

Bgm. Wartelsteiner informiert den Gemeinderat über die begonnenen Bauarbeiten beim Weg „Ötschenanger-Berggruben“ (Katastrophenschaden).

Die Gemeinde stellt beim Kulturbauamt den Antrag auf Festsetzung des Quell-schutzgebietes im Bereich Gerlosstein.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:
Georg Wartelsteiner